

Einladung zur Tagung

www.sicherheit-in-bildungseinrichtungen.de



Sicherheit in Bildungseinrichtungen

Ganzheitliche Sicherheitskonzepte zu Krisenprävention, Gefahrenreaktion, Deeskalation und Fehleranalyse



JÖRG LANTELME - STOCK.ADOBE.COM

Termine 2019

Tagungsdauer 9:00 bis 15:30 Uhr
inkl. Mittagessen

28. März 2019 – Duisburg

27. Juni 2019 – Ingolstadt

12. September 2019 – Potsdam

28. November 2019 – Frankfurt am Main

Teilnahmegebühr

180 Euro zzgl. 19 % MwSt., inkl.
Tagungsunterlagen, Getränke, Pausenverpflegung,
Mittagessen und Teilnahmebescheinigung.

Am Vortag findet ein **Kommunikationsabend**
statt. Die Teilnahmegebühr beträgt **42 Euro** zzgl.
19 % MwSt. inkl. Buffet, Bier, Wein und
Softgetränke.

Teilnehmer

Die Tagung richtet sich an Betreiber von Schulen
und Bildungseinrichtungen, Gemeinden,
Kommunen, Landkreise, Bau- und Schulbehörden,
Krisenprävention und Fachplaner.

Beschreibung

Angesichts der aktuellen Risikolandschaft an
Schulen und Bildungseinrichtungen sind
individuelle und zuverlässige Präventions- und
Sicherheitskonzepte unverzichtbar. Schulen,
Fachhochschulen oder Universitäten erfordern
komplexe Sicherheitsanforderungen für den Schutz
von Menschenleben, die Sicherung von
Sachwerten, die Abwehr von Gefahren bis zur
Einbruch- und Diebstahlsicherung.

Nutzen

Die Tagung informiert darüber, wie Bildungs-
einrichtungen ihren Pflichten zum Schutz von
Menschen und Gebäuden so nachkommen, dass im
Notfall schnelle und zuverlässige Hilfe
gewährleistet ist und die vorgesehenen Abläufe
zuverlässig funktionieren.

Die Teilnehmer profitieren von
Anwendungsbeispielen aus Bildungseinrichtungen,
die ganzheitliche Sicherheitskonzepte in ihren
Alltag integriert haben. Dabei wird praxisnah
vorgestellt, wie Prozessmanagement von der
Krisenprävention über die Krisenreaktion und
schließlich Deeskalation funktioniert, wie die
einzelnen Prozesse in die Abläufe eingebunden,
wie alle Interventionskräfte (Feuerwehr, Polizei,
Krisenteam usw.) miteinander vernetzt werden, so
dass im Notfall zuverlässig und schnell gehandelt
werden kann.

Ausstellung

Eine begleitende Fachausstellung informiert über aktuelle
Lösungen von verschiedenen Sicherheitssystemen:
Notfall- und Gefahren-Reaktions-Systeme,
Kommunikationssysteme, Gefahrenmeldeanlagen,
Schließsysteme.

Aussteller: Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Gehrke
Sales GmbH, Salto Systems GmbH, Scanvest Deutschland
GmbH, Schneider Intercom GmbH, SimonsVoss
Technologies GmbH, Telecom Behnke GmbH, TOA
Electronics Deutschland GmbH, Wenzel Elektronik GmbH

Inhalte

- Anforderungen an die Schulsicherheit
- Sicherheitskonzepte und Notfallpläne
- Notfall- und Gefahren-Reaktions-Systeme
- Technisches Risikomanagement
- Krisenprävention, Krisenreaktion, Deeskalation
und Fehleranalyse
- Ablauforganisation und Verhaltensmaßnahmen
- Notruf und Amok-Alarm
- Weiterentwicklung der Normen
- Anwendungsbeispiele von Schulen
- Was kann man aus bisherigen Krisen lernen?

Tagungsort

ARA-Hotel Comfort

Theodor-Heuss-Straße 30 | 85055 Ingolstadt

Telefon 0841 95 55-0 | Fax 0841 9555-100

info@ara-hotel.de | www.ara-hotel.de

Kommunikationsabend

Am Vortag zur Tagung findet von 19:00 bis 21:00 Uhr ein Kommunikationsabend statt. Erleben Sie einen Abend zusammen mit Teilnehmern, Dozenten und Ausstellern in entspannter Atmosphäre und bei guter Bewirtung.

Kastaniengarten – Brauereischenke Oberhaunstadt

Gutsstraße 4 | 85055 Ingolstadt

www.kastaniengarten.de

Die Teilnahmegebühr beträgt **42 Euro** zzgl. 19 % MwSt. inkl. Buffet, Bier, Wein und Softgetränke.

Referenten



Prof. Dr. Ludger Stienen ist Dekan für den Studiengang Safety & Security Engineering an der Hochschule Furtwangen und forscht mit den Schwerpunkten Sicherheitsmanagement, Corporate Security sowie Wirtschafts- und Intrusionsschutz.



Raphael Mayer ist Technischer Risikomanager nach DIN VDE V 0827, Mitglied im DGWZ-Fachbeirat NGRS und ist als Fachreferent zu Notfall- und Gefahren-Reaktions-Systemen und zur Sicherheit in Öffentlichen Einrichtungen tätig.



Christian Müller ist Kanzler der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) und war Stellvertretender Referatsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie in München.



Matthias Schäfer ist Polizeirat und als Stellvertretender Leiter der Polizeiinspektion Ingolstadt zuständig für die Einsatzleitung bei Großveranstaltungen und Ad-hoc-Einsätzen wie Amoklagen.



Christof Radusch ist Aufsichtsperson gemäß §18 SGB VII in der Abteilung Prävention der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) in der Bezirksverwaltung München.

Programmablauf

Moderation

Eckart Roeder, Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit

8:00 -9:00 Uhr Einlass, Registrierung,
Begrüßungskaffee und Besuch der Ausstellung

9:00 -9:30 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Thematik**
Eckart Roeder, Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit

9:30 -10:15 Uhr **Gefährdungsbeurteilung und Entwicklung eines Risikomanagements in der Praxis**
Prof. Dr. Ludger Stienen, Hochschule Furtwangen

10:15 -10:45 Uhr Kaffeepause, Besuch der Ausstellung

10:45 -11:30 Uhr **Umsetzung eines Notfall-und Gefahren-Reaktions-Systems am Beispiel eines Schulneubaues**
Raphael Mayer, Technischer Risikomanager

11:30 -12:15 Uhr **Krisenprävention an der Technischen Hochschule Ingolstadt – Organisation, Zusammenarbeit der Beteiligten und Herausforderungen im Notfall**
Christian Müller, Hochschule Ingolstadt

12:15 -13:15 Uhr Mittagspause, Besuch der Ausstellung

13:15 -14:00 Uhr **Krisenintervention bei Amoktaten in Schulen – Handlungsfelder für Schule und Polizei**
Matthias Schäfer, Polizeiinspektion Ingolstadt

14:00 -14:30 Uhr Kaffeepause, Besuch der Ausstellung

14:30 -15:15 Uhr **Arbeitsschutz und Betriebssicherheit beim Risiko- und Notfallmanagement in Öffentlichen Einrichtungen**
*Christof Radusch,
Verwaltungs-Berufsgenossenschaft München (VBG)*

15:15 -15:30 Uhr **Abschlussdiskussion**

